

Wer wir sind

Die **Kinder-Initiative Kenia e.V.** sieht ihre Aufgabe darin, ein Straßenkinderprojekt in Nairobi (Kenia) zu begleiten und für dessen laufende Unterhaltskosten aufzukommen.

Dazu gehören z.B. Nahrungsmittel, Lernmaterial, Strom- u. Wasserrechnungen, Gebäudeunterhaltung sowie Mitarbeitergehälter für Pädagogen, Küchenpersonal, Reinigungskräfte und Nachtwächter.

Unser Verein ist verwurzelt im Evangelischen Jugendwerk Weinsberg und viele von uns haben schon längere Zeit im Projekt aktiv mitgearbeitet. Wir stehen in sehr engem Kontakt zu den Mitarbeitern und den Verantwortlichen vor Ort. Unsere Vereinsarbeit geschieht ausnahmslos ehrenamtlich. Deshalb können wir versichern, dass jeder gespendete Euro dem Projekt zu Gute kommt und dort gewissenhaft gegen Nachweis eingesetzt wird.

Das Projekt:

St. Benedicts Children Programm

Das Straßenkinderprojekt wurde 1992 von der Katholischen Kirchengemeinde St. Benedict im Mathare Slum in Nairobi gegründet. Im Jahre 2000 musste die Arbeit eingestellt werden, da das Projekt nicht mehr finanziert werden konnte.

Daraufhin gründete sich die Kinder-Initiative Kenia, die dann eine schnelle Wiederaufnahme des Projektes unter demselben Träger ermöglichte.

Ziel des Projektes ist es, Kinder, die auf der Straße leben, keine Schule besuchen, häufig verhaltensauffällig oder drogenabhängig sind, zu rehabilitieren, und ihnen eine anschließende Schulbildung zu ermöglichen. Aufgenommen werden auch Kinder, bei denen sich eine derartige Entwicklung anzubahnen droht. Die Religionszugehörigkeit spielt dabei keine Rolle.

Betreut werden tagsüber ca. 25 Jungen zwischen 6 und 15 Jahren von drei kenianischen Mitarbeitern (Sozialpädagogin, Lehrer, Sozialarbeiterin). In den letzten Jahren ist es oft gelungen, dieses Team mit einem weiteren Praktikanten aus Deutschland zu verstärken.

Die Verweildauer der Kinder im Projekt beläuft sich in der Regel auf 6 bis 12 Monate. Anschließend werden die Kinder in Schulen und Internate vermittelt. Da viele Angehörige - sofern vorhanden- die Folgekosten für Schule und Unterbringung nicht oder nur teilweise aufbringen können, werden diese ebenfalls von unserem Verein finanziert. Die Kinder werden auch in der Schulzeit und Ausbildungszeit von den Projektmitarbeitern weiterhin begleitet.

Die Ziele

A. Erziehung und Bildung:

Mit den Kindern werden Grundkenntnisse für den Schulbesuch sowie das dafür erforderliche Sozialverhalten eingeübt. Manche lernen die ersten Schritte des Schreibens und Lesens, weiteres allgemein bildendes Wissen und erfahren Inhalte des christlichen Glaubens.



B. Sport, Musik, Spiele, kreatives Arbeiten

Dies sind ganz wichtige Elemente zur Ergänzung des Unterrichtes, zum Einüben von Regeln und eine gute Chance, Spaß und Freude am Leben, wieder zu erlangen.

C. Versorgung mit Essen

Alle Kinder werden täglich mit einem Frühstück und einer warmen Mahlzeit versorgt. Zusätzlich kommen über die Mittagszeit die ehemaligen Projektkinder aus den umliegenden Schulen zum Essen mit dazu.



D. Medizinische Grundversorgung

Eine nahe liegende Ambulanz der Organisation „Ärzte für die dritte Welt“ versorgt alle Kinder des Projektes medizinisch kostenlos.

Darüber hinaus werden die Kinder in Gesundheitsfragen (Hygiene, Aidsprophylaxe etc.) unterrichtet.

E. Arbeit mit Eltern

Betroffene Eltern werden sofern gewünscht kostenlos im Center und bei Hausbesuchen beraten. In Elterngruppen haben sie die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen.

F. Kinderkonferenzen

Dieses Forum dient dazu, den Kindern eine Stimme zu verleihen, damit sie lernen ihre Nöte und Wünsche auszudrücken. Daraus entstehen häufig gemeinsame Absprachen und Anregungen für die Programmgestaltung.

G. Entwicklungsplanung

In einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und den Mitarbeitern des Centers werden Förderung und Ziele individuell für jedes Kind festgelegt.

H. Kooperation

Das Center ist vernetzt mit anderen (Straßenkinder-) Projekten und staatlichen Behörden.

I. Trägerkreis

Grundlegende Entscheidungen werden in einem Komitee besprochen und mit unserem Verein abgestimmt. Mitglieder des Komitees sind die Mitarbeiter des Projektes, Finanzverwalter und einige Mitglieder der Kirchengemeinde.



Center nach Abschluss der 1. Bauphase 2004

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage: www.kik-kenia.de

Gerne sind wir bereit in Kinder-, Jugend-, oder Erwachsenenkreise über die Arbeit des Projektes zu berichten, Schulstunden zu gestalten oder Ihnen weitere Informationen zukommen zu lassen.



Patenschaften:

Bereits **35,00 Euro pro Monat** reichen aus, um einem Straßenkind in Nairobi, eine qualifizierte Schulbildung, Nahrung und eine sozialpädagogische Begleitung zu ermöglichen. Um eine Gleichstellung und eine Gleichbehandlung aller Kinder zu gewährleisten vermitteln wir keine *persönlichen* Patenschaften. Sie können den selbstbestimmten Patenschaftsbetrag in Form eines Dauerauftrages überweisen. Wir freuen uns natürlich auch über einmalige Spenden.

Kinder-Initiative Kenia e.V.
Konto-Nr. 260 280
Sparkasse Hohenlohekreis,
BLZ: 622 515 50

Bitte geben Sie beim Verwendungszweck Ihre vollständige Adresse an, damit wir Ihnen nach Ablauf des Kalenderjahres eine Zuwendungsbescheinigung ausstellen können.

Simone u. Wilfrid Lederer (1. Vorsitzend/Kassier))
Otto-Schäffler-Str. 59,
74626 Bretzfeld-Unterheimbach
Tel.: 07946 / 94 29 32
Mail: lederer@kik-kenia.de

André Ettl (2. Vorsitzender)
Möhringer Str. 151, 70199 Stuttgart
Tel.: 0711 / 67 38 993
Mail: a.ettl@kik-kenia.de



KIK e.V.



Kinder-Initiative
Kenia e. V.